

# Seniorenpaar im Urlaub abgezockt

Eigentlich wollten die Schmidts aus Bendestorf auf Teneriffa nur einen Tablet-PC kaufen, am Ende waren 4000 Euro weg

SUSANNE RAHLF

**BENDESTORF** :: Hildegard Schmidt (Name geändert) schläft zurzeit keine Nacht durch. Immer wieder wacht die 74-Jährige neben ihrem Mann Werner auf und grübelt stundenlang. Sie ärgert sich über sich selbst, über ihre Gutgläubigkeit und ihre Naivität. Das es so ist, das hat sie Schwarz auf Weiß, wenn sie sich ihre Kontoauszüge anschaut. Denn dort fehlen seit ein paar Wochen knapp 4000 Euro. Das Ehepaar, das in Bendestorf lebt, ist Opfer einer perfiden Abzocke geworden, mit der vor allem ältere Menschen um ihr Geld gebracht werden. Heute ist es Hildegard Schmidt peinlich, dass sie sich so hat über den Tisch ziehen lassen. Ihren wirklichen Namen möchte sie deshalb nicht in der Zeitung lesen. Aber, sie kann auf der anderen Seite nicht akzeptieren, dass sie völlig machtlos gegenüber den Gaunern ist, die sie um ihr Geld gebracht haben: „Ich finde man muss andere vor dieser Masche warnen“, sagt die Seniorin und erzählt deshalb auch ganz selbstkritisch, wie der schmerzhaft Betrug zustande gekommen ist.

Die Schmidts verbringen einen Teil des Winters im sonnigen Süden. Zwei Monate Kanaren, von Ende Januar bis Anfang März, gönnt sich das Paar auf Teneriffa im eigenen kleinen Feriendomizil. Sie genießen die Sonne, die milden Temperaturen, das gute Essen. Natürlich ist auch ab und zu ein Bummel durch die Geschäfte angesagt. So auch Ende Februar. Das Paar war an diesem Tag im Süden der Insel unterwegs und machte einen Spaziergang auf der Strandpromenade Playa de Troya. Hier hat man einen schönen Blick auf das Meer, hier gibt es viele Geschäfte, mit allem, was das Touristenherz begehrt. Klamotten, Souvenirs, zwischendurch eine Bar und viele Geschäfte in denen man elektronische Artikel aller Art kaufen kann.

Vor einem dieser Läden blieben die Schmidts stehen und begutachteten die Auslage. Hildegard Schmidt wollte schon lange einen kleinen Tablet-PC haben, sie will im Urlaub auch im Internet surfen und Mails abrufen, ohne jedes Mal ein schweres Laptop aus Deutschland mitnehmen zu müssen. Ziemlich schnell stand auch schon ein Verkäufer neben ihnen und lud sie in den Laden ein. Man kam ins Gespräch und der freundliche Verkäufer riet ihr zum Kauf eines 7 Zoll Tablets, Modell „Clickonica Exclusive Movie Tab“. Das Gerät wollte er der Rentnerin zum Superpreis von nur 250 Euro gern verkaufen. Hätte Hildegard Schmidt das gleiche Produkt in Deutschland gekauft, wäre ihr sehr schnell aufgegangen, dass es sich keinesfalls um einen Superpreis handelte, bei Ebay werden die Geräte unbenutzt momentan für 129 Euro angeboten.

Diese Differenz hätte die Seniorin noch als Lehrgeld verschmerzen können, doch dies war erst der Anfang einer viel größeren Abzocke. Zunächst wurde dem Ehepaar erzählt, dass das Gerät von Spanisch auf Deutsch umgestellt



Hildegard Schmidt (Name geändert) recherchiert am Laptop nach dem Händler auf Teneriffa. Daneben der Tablet-PC, für den sie insgesamt 4000 Euro bezahlt hat

Rahlf

werden müsse, auch eine deutsche Betriebsanleitung sollte nachgeliefert werden. In einer Woche sollten die Senioren den PC abholen können, nach Abendblattrecherche ist so eine Umstellung innerhalb von ein paar Minuten problemlos möglich. Doch das Ehepaar war arglos, eine Woche später, am letzten Urlaubstag, wurden die Schmidts von einem Fahrer abgeholt und ins Elektronikgeschäft gebracht.

*Erst zu Hause ist mir erst richtig klar geworden, dass da etwas faul war.*  
Hildegard Schmidt

Doch das Gerät war immer noch nicht fertig, als die Schmidts eine Stunde später in den Laden zurückkehrten, war auf einmal der angebliche Sohn des Geschäftsführers vor Ort. Der teilte dem Paar nun mit, dass das Tablet ohne Internetverbindung gar nicht nutzbar sei und präsentierte den arglosen Schmidts einen Karte und einen Chip, mit dem man lebenslanglich via Satellit einen kostenlosen Zugang zum Internet hätte. Ein verlockendes Angebot, doch zunächst schreckte Hildegard Schmidt der Preis ab: 2000 englische Pfund

stand auf dem Preisschild in dem spanischen Geschäft, das bekanntermaßen schon lange den Euro eingeführt hat.

Natürlich war der Verkäufer kulant: dank einer eigenen Umrechnungstabelle und einem „Seniorenrabatt“ von sieben Prozent kam er auf die überraschende Summe von 3700 Euro für dieses „Schnäppchen“. „Der Verkäufer hat uns derart eingewickelt, dass ich nicht misstrauisch geworden bin“, sagt Hildegard Schmidt im Rückblick. Abgesehen davon kennt sie sich nicht besonders mit Rechnern aus, bis auf Emails schreiben und Homebanking ist ihr das Thema ein Buch mit sieben Siegeln. „Der Mann hat uns die Technik erklärt, davon habe ich sowieso nichts begriffen“, gibt sie unumwunden zu. Nachdem der Verkäufer eine SIM-Karte in das Tablet eingesetzt hatte, behauptete er, dass die verbindlich drin bleiben müsse und der Kauf damit getätigt sei. Daraufhin fühlte sich Hildegard Schmidt zunächst unter Druck gesetzt und wollte gehen. „Doch da hat mich mein Mann zurückgehalten, dem war die Situation total peinlich“, berichtet sie weiter. Schließlich einigte man sich und die Schmidts kaufen auch noch die Wunderkarte für den lebenslangen Internetzugang. Werner Schmidt ließ sich vor Ort 998 Euro abbuchen, den Rest wollte seine Frau von Deutschland aus überweisen. Wenn die Überweisung getätigt wäre, sollte das Paar eine Telefonnummer kontak-



Der Chip, mit dem man angeblich lebenslang kostenloses Internet über Satellit hat, Materialwert 14 Euro. Auf Teneriffa zahlte Hildegard Schmidt dafür 3700 Euro

tieren und sich das Gerät freischalten lassen. Außerdem vermachte der Verkäufer den beiden Senioren eine DVD, auf der Bilder von Hotels sein sollten, die er auf Teneriffa angeblich betreibt und in denen die Senioren 30 Prozent Rabatt bekommen könnten.

Zunächst vermutete das Ehepaar Schmidt nichts Böses und fuhr einen Tag später mit ihrem neuen Tablet-PC nach Hause. Dort setzte sich Hildegard Schmidt gleich an ihren Laptop und überwies den restlichen Betrag von 2072 Euro. Danach packte sie die DVD

aus, um sich schöne Bilder von schönen Hotels anzusehen. Dabei stellte sie fest, dass sie einen unbeschriebenen CD Rohling in Händen hielt: „In dem Moment ist mir erst richtig klar geworden, dass da etwas faul war.“ Als erstes versuchte sie in dem Geschäft auf Teneriffa anzurufen. Natürlich vergebens. Daraufhin ging das Ehepaar zur Polizei. Dort stellte sich heraus, dass die kleine schwarze Karte mit der Aufschrift „Full HD Video Hard Disc“, der angebliche Satellitenempfänger, eine Speicherkarte war. Ihr Wert: ungefähr 14 Euro.

## Vereine können sich für „Sterne des Sports 2015“ bewerben

**WINSEN** :: „Tage wie diese motivieren Sportdeutschland mit seinen 8,8 Millionen freiwillig engagierten Menschen nicht müde zu werden und auch zukünftig herausfordernde Themen anzupacken“, sagte DOSB-Präsident Alfons Hörmann kürzlich in Berlin bei der Verleihung der Sterne des Sports 2014 in Gold. Und genau diese freiwillig engagierten Menschen haben auch in 2015 wieder die Möglichkeit, ihre Arbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ab dem 15. März können sich Vereine um die „Sterne des Sports 2015“ bewerben.

Zusammen mit den Kreissportbünden Harburg-Land und Lüneburg sowie dem Sportbund Heidekreis schreibt die Volksbank Lüneburger Heide eG den Wettbewerb bereits zum zwölften Mal in Folge aus. Es winken attraktive Geldpreise im Gesamtwert von rund 14.000 Euro. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2015.

Besonders interessant für die Bewerbung sind Angebote, die das soziale Engagement deutlich machen. Das können Programme für Kinder und Jugendliche, Familien und Senioren oder Behinderte sein. Aber auch mit Gesundheits- und Umweltaktionen oder Projekten zum Thema Bildung und Qualifikation, wie zum Beispiel die Aus- und Weiterbildung der Trainer, können sich die Vereine bewerben.

„Die Größe des Vereins spielt bei der Bewerbung keine Rolle. Gerade

kleine Vereine haben bei unserem Wettbewerb die Chance, groß herauszukommen“, sagt Elke Baunack, die im Hause der Volksbank Lüneburger Heide eG für den Wettbewerb verantwortlich ist. Eine Jury mit Vertretern aus Sport, Politik, Medien und der Volksbank entscheidet Mitte Juni über die Platzierungen. Übergeben werden die Preise dann am 7. Juli 2015 auf der Schlussveranstaltung. Hierzu werden alle Bewerber eingeladen.

Als prominenter Gast hat bereits Olympiasiegerin und Weltmeisterin Kati Wilhelm zugesagt. Einzelheiten zur Bewerbung, die auch online möglich ist, finden die Vereine unter [www.vblh.de/sds](http://www.vblh.de/sds). (HA)



Uwe Peters und Almut Eutin werben für Sterne des Sports 2015

Volksbank

## Seevetal hat einen Inner Wheel Club

Charterfeier mit Weltpräsidentin war am Weltfrauentag im Hafen-Klub-Hamburg

**HITTFELD** :: Passend zum Weltfrauentag wurde am 8. März der neue Inner Wheel Club „Hamburg-Seevetal“ gechartert. Der Club, dem gegenwärtig 13 Damen angehören, hat sich zur Aufgabe gestellt, im Landkreis Harburg soziale Projekte zu verwirklichen.

Inner Wheel ist eine weltweite Organisation engagierter Frauen, die sich der Pflege echter Freundschaft, dem Dienst am Nächsten und der Förderung internationaler Verständigung verschrieben haben. Die internationale Ausrichtung von Inner Wheel verschafft den Mitgliedern in aller Welt die Möglichkeit, einander kennen zu lernen, internationale Freundschaften zu bilden und das gegenseitige Verständnis zu fördern.

Der neue Inner Wheel Club wurde am 28. Juli 2014 gegründet. Der Name „Hamburg-Seevetal“ soll mit dem Namensteil „Hamburg“ bei internationalen Kontakten die örtliche Zuordnung des neuen Clubs erleichtern, während der Namensteil „Seevetal“ die Verbundenheit mit der Region Ausdruck geben soll. Der Einzugsbereich des neuen Clubs umfasst den gesamten Landkreis Harburg und reicht von der Grenze der Hansestadt bis zu den Regionen der Nachbarclubs in Soltau und Stade.

Mit der Charterfeier – stilvoll im Hafen-Klub-Hamburg – nimmt der Club nun offiziell seine Arbeit auf. Als Festrednerin war Seevetals Bürger-

meisterin Martina Oertzen geladen, die auf anschauliche Weise über die Besonderheiten der Gemeinde informierte. Ein besonderer Höhepunkt war die Anwesenheit der Weltpräsidentin von International Inner Wheel, Abha Gupta aus Indien, die der Gründungspräsidentin des neuen Clubs, Karin Frotscher, in einem feierlichen Akt die Charterurkunde übergab.

Martina Oertzen entschied sich spontan, dem Club beizutreten, und wurde unter dem Beifall der rund 70 Gäste von der Weltpräsidentin in die internationalen Inner Wheel Gemeinschaft aufgenommen.

Bei Inner Wheel kann jeder Club seine Schwerpunkte im Rahmen der Constitution selbst setzen und sein Clu-

bleben eigenverantwortlich gestalten. Inner Wheelersinnen können infolge der unterschiedlichen Interessen, Neigungen und Erfahrungen der Mitglieder ein abwechslungsreiches und interessantes Miteinander erleben und in einem harmonischen Club echte Freundschaft pflegen.

Der neue Club hat auch schon ein soziales Projekt in die Wege geleitet. Die Damen haben Herzklissen selber hergestellt und an ein Krankenhaus verschenkt, das sich auf brustkranke Frauen spezialisiert hat. Das soll aber nur ein Anfang sein. Durch enge Kontakte zu den Städten und Gemeinden der Region werden die Damen in der Lage sein, weitere nützliche Projekte zu verwirklichen. (HA)



13 Frauen haben sich zusammen gefunden und sind nun Inner Wheel Hamburg-Seevetal

Inner Wheel

## BIGS spendet Sitzungsgeld für Schwimmkurs

Zum dritten Mal fördert die Ratsfraktion den Unterricht für 25 Kinder

**STELLE** :: Die Gemeinderatsfraktion der Bürgerinitiative Stelle (BIGS) spendet auch in diesem Jahr einen Teil ihrer Sitzungsgelder, um Kindern einen kostenlosen Schwimmkurs zu ermöglichen. Mit insgesamt 1500 Euro Spendengeld können in den Sommerferien 25 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren Schwimmen lernen und den Kurs – je nach Leistungsstand – mit Abzeichen wie Seepferdchen oder Jugendschwimmabzeichen in Bronze, Silber oder Gold erwerben. Die Schwimm-AG findet in der Zeit vom 16. Juni bis 16. Juli zweimal wöchentlich statt, insgesamt also über zehn Unterrichtsstunden. Der Kurs wird von erfahrenen Schwimmtrainern geleitet, die die Kinder nicht nur in die Schwimmstile, sondern auch in die Baderegeln einweisen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung beim TSV Stelle in der Geschäftsstelle, Bülterberg 2, dienstags von 9.30 bis 11.30 und donnerstags von 16 bis 18 Uhr, gebeten. Mit diesem Projekt will die BIGS nicht nur einen Beitrag für die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen leisten, sondern auch den Erhalt und die Wirtschaftlichkeit des Schwimmbades fördern. Die Aktion findet in diesem Jahr zum dritten Mal statt. Im vergangenen Jahr haben 23 Kinder teilgenommen, von denen 22 ein Abzeichen erworben haben, teilt Gerhard Koch von der BIGS mit. (cpa)

## Exkursion ins Kunstmuseum Wolfsburg

**BUCHHOLZ** :: Der Kunstverein Buchholz bietet begleitend zur aktuellen Ausstellung „Katastrophale Metamorphosen“ von Tobias Dostal eine Exkursion ins Kunstmuseum Wolfsburg an. Dort ist derzeit die Avantgarde-Fotografie Themenschwerpunkt. Im Mittelpunkt des Besuchs in Wolfsburg steht die Ausstellung „Fichte“ von Erwin Wurm, außerdem gibt es unter dem Motto „Das Neue Sehen – 1920-1950“ die Sammlung Siegert zu sehen. Die Fotoausstellung umfasst 200 Aufnahmen aus verschiedenen Ländern, von realistisch bis surreal. Erwin Wurm, Bildhauer aus Österreich, stellt in Wolfsburg seine Interpretation eines deutschen Waldes aus. Die Ausfahrt ist für den 28. März geplant, Abfahrt ist mit dem Bus vom Buchholzer ZOB an der Lindenstraße um 8.30 Uhr. Die Rückkehr ist für 19 Uhr geplant. Die Teilnahme kostet für Mitglieder 50, für Nichtmitglieder 55 Euro. Darin enthalten sind die Busfahrt, Eintritt und Führung im Museum sowie das Mittagessen. Anmeldung ist bis zum 24. März möglich unter [04181/38 00 868](mailto:04181/38 00 868) oder an [exkursion@kunstverein-buchholz.de](mailto:exkursion@kunstverein-buchholz.de). (cpa)

Infos zur aktuellen Ausstellung: [www.kunstverein-buchholz.de](http://www.kunstverein-buchholz.de)

## Bürgerwerkstatt und Dialog zur Stadtentwicklung

**WINSEN** :: Die Zukunftspläne für Winsen werden konkreter. Jetzt können die Bürger der Kreisstadt mitgestalten. Wer Ideen oder Vorschläge hat, kann am Sonntag, 21. März, von zehn bis 14 Uhr bei der Bürgerwerkstatt im TSV Heim am Jahnplatz mitmachen.

An diesem Projekttag werden die Ergebnisse der bisherigen Bestandsaufnahme sowie die vorläufigen Handlungsschwerpunkte präsentiert. Im zweiten Teil arbeiten die Teilnehmer in Kleingruppen und können ihre Vorstellungen für die Zukunft der Stadt aufschreiben. Bürgermeister André Wiese und hofft auf eine hohe Beteiligung. Wer mitmachen möchte, wird gebeten, sich für die Bürgerwerkstatt unter: [winse2030@stadtwinse.de](mailto:winsen2030@stadtwinse.de) oder Telefon 04171/65 71 77 oder -213 anzumelden.

„Wer bei der Bürgerwerkstatt nicht dabei sein konnte, kann am verkaufsoffenen Sonntag, 22. März, mit uns ins Gespräch kommen“, sagt Ulrike Tschirner, Ansprechpartnerin der Stadt für die Bürgerbeteiligung. Vor dem Rathaus ist ein Bürgerdialog geplant. (HA)